

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes vom 07.11.2009

Der auf dem Landesparteitag am 24./25.10.2009 neugewählte Landesvorstand kam am 07.11.2009 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Konstituierung

Beschlossen wurden die Geschäftsordnung des Vorstandes (Anlage), die Ordnung für die Erstattung von Reisekosten im Landesverband (Anlage), die Ordnung für die Verfügung über finanzielle Mittel sowie für den Zahlungsverkehr (Anlage) sowie der politische Kalender für das Jahr 2010 (Anlage).

Einstimmig wurde der bisherige Landesgeschäftsführer Kay Spieß erneut für diese Funktion berufen.

Eine Einigung über die Geschäftsverteilung und die Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder für einzelne Kreisverbände und Landesarbeitsgemeinschaften erfolgt auf der nächsten Tagung.

Auswertung Landesparteitag

Der Landesvorstand wertete den Landesparteitag politisch sowie organisatorisch aus und legte dabei folgenden Umgang mit den Beschlüssen fest:

Zulassung landesweit tätiger Zusammenschlüsse

Entsprechend der eingereichten Finanzplanung wurden Mittel für die Arbeit der LAG´en in den Haushaltsplan 2010 eingestellt.

Der Landesvorsitzende lädt die Sprecher der LAG´en am 09.12.2009 zu einer gemeinsamen Beratung mit dem GA ein. Da am 04.12. die letzte Sitzung des Landesauschusses stattfindet, können die Sprecher der LAG´en im Anschluss an diese Beratung (09.12.2009) drei neue Vertreter für den LA für die Kalenderjahre 2010/2011 wählen. Mit den LAG-Sprechern sollte u.a. über die künftige Zusammenarbeit und die gemeinsame Arbeit am Programm MV2020+ bzw. am Landtagswahlprogramm beraten werden. Verantwortlich für LV: Landesvorsitzender

Das Land verändern. Gerechtigkeit zuerst!

Der Landesvorstand übergibt diesen Beschluss der Landtagsfraktion und der Gruppe MV2020+. Der Landesvorstand wird sich in geeigneter Weise an der Erarbeitung der Programme beteiligen. Punkte aus diesem Beschluss sollten sowohl die künftige Arbeit bestimmen als auch ins Programm MV2020+ bzw. ins Landtagswahlprogramm einfließen. Entsprechend des Rückwärtskalender 2011 (Anlage) finden im Jahr 2010 diverse Veranstaltungen zum Programm 2020+ statt. Eine Verständigung zu diesen Terminen erfolgt auf der nächsten Tagung des Landesvorstandes. Verantwortlich für LV: Landesvorsitzender / M. Schwenke

Recht auf informationelle Selbstbestimmung stärken - Überwachung der Bürgerinnen und Bürger durch staatliche und/oder private Einrichtungen stoppen

Wie im Beschluss formuliert, wird der Landesvorstand gemeinsam mit der LAG DuR und der Fraktion ein Konzept zum nächsten Landesparteitag erarbeiten. Verantwortlich für LV: R. Lüders

Mobilität sozial und umweltgerecht gestalten

Der Landesvorstand übergibt diesen Beschluss der Landtagsfraktion und der Gruppe MV2020+. Punkte aus diesem Antrag sollten sowohl die künftige Arbeit bestimmen als auch ins Programm MV2020+ bzw. ins Landtagswahlprogramm einfließen. Verantwortlich für LV: Landesvorsitzender / M. Schwenke

In Bezug auf den nicht behandelten Initiativantrag und das Agieren auf dem Landesparteitag verständigte sich der Landesvorstand, dass auf der kommenden Vorstandssitzung eine Beratung mit dem Sprecherrat von Linksjugend ['solid] M-V erfolgen soll. Themen u.a. Schuldenbewältigung, künftige Zusammenarbeit, Vorbereitung Landtagswahlen 2011.

Aktuell-politische Situation

Der Landesvorstand befasste sich mit der aktuellen Situation im Landesverband (u.a. Neuwahl Kreisvorstände), mit dem Koalitionsvertrag in Brandenburg (Anlage), mit dem Koalitionsvertrag auf Bundesebene, der Konstituierung des Bundestages und der Situation innerhalb der Koalition auf Landesebene und der Landtagsfraktion.

Sonstiges

Der Landesvorstand berief für den 17.04.2010 die 2. Tagung des 2. Landesparteitages ein. Der Parteitag berät u.a. über aktuell-politische Fragen; die Auflösung und Neubildung von Kreisverbänden; ein Konzept zur Sicherung und Stärkung des Rechtes auf informationelle Selbstbestimmung unter den Bedingungen der modernen Informations- und Kommunikationsgesellschaft und die Vorbereitung der Landtagswahl 2011. Antragschluss ist der 20. März 2010, 12.00 Uhr (Zustellfrist).

Am 11.09.2010 findet ein weiterer Landesparteitag statt. Satzungs- und Bildungsfragen sollen dann im Vordergrund der Diskussion stehen.

Der Landesvorstand beschloss die Durchführung einer Satzungskonferenz am 23.01.2010. Auf dieser sollen mögliche Veränderungen der Landes- und Bundessatzung diskutiert werden. Einladungen zu dieser Konferenz erfolgen in den nächsten Wochen.

Die AG Personal wurde durch den Landesvorstand ebenfalls berufen. Ziel ist die Erstellung eines Personalpools, der für die Partei zur Verfügung steht. Die AG wird umgehend ihre Arbeit aufnehmen und Kontakt zu den Verantwortlichen in allen Gremien der Partei suchen.

Per Beschluss des Landesvorstandes werden Renate Malchow, Mignon Schwenke und Manfred Millow weiterhin für den Vorstand im Landesausschuss aktiv werden.

Verständigung wurde darüber erzielt, dass der Landesvorsitzende sich in den kommenden Wochen mit einem Brief an die Mitglieder des Landesverbandes wenden wird. Dabei soll es u.a. über die vor der Partei stehenden Aufgaben wie etwa Programmdebatte etc. gehen.

Finanzen

Der Finanzplanentwurf 2010 wurde bestätigt und wird dem Landesausschuss zur Beschlussfassung am 04.12.2009 übergeben. Zur finanziellen Situation des Jugendverbandes und dem künftigen Umgang mit finanziellen Mitteln zur Jugendarbeit erfolgt auf der nächsten Beratung des LV eine Verständigung.

Presse

Nach der Tagung des Landesvorstandes gab der Landesvorsitzende folgende Presseerklärung ab:

DIE LINKE M-V fordert Verlängerung der Transfergesellschaften bei den Werften in Rostock und Wismar

Zwei Wochen nach seiner Neuwahl ist der Landesvorstand der LINKEN in Mecklenburg-Vorpommern an diesem Wochenende zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen gekommen.

Neben formalen Fragen befasste sich das Gremium insbesondere mit der Planung für das kommende Jahr. Dabei wurde u. a. festgelegt zwei Parteitage durchzuführen. Im April sollen Vorbereitungen auf die Landtagswahl 2011 und die Strukturreform der eigenen Partei im Mittelpunkt stehen. Im September will sich der Landesverband mit Satzungsfragen sowie der Bildungspolitik befassen.

Einstimmig berief der Landesvorstand erneut Kay Spieß zum Landesgeschäftsführer. Der 32-jährige hatte dieses Amt im Oktober 2008 übernommen.

Der Landesvorstand befasste sich darüber hinaus mit dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung, der rot-roten Koalition in Brandenburg und landespolitischen Fragen.

Der Landesvorsitzende Steffen Bockhahn erklärte, dass DIE LINKE die Forderung nach einer Verlängerung der Transfergesellschaften bei den Werften in Rostock und Wismar unterstütze. "Die Beschäftigten, die kurzzeitig wieder in Arbeit waren, müssen auch eine Chance bekommen, in die Transfergesellschaft zurückzukehren", so Bockhahn weiter.

Zudem erklärte der Landesvorstand der LINKEN im Nordosten, dass in Bezug auf das Bombodrom weiter Aufmerksamkeit erforderlich sei. "Der Verzicht der Bundeswehr auf einen Luft-Boden-Schießplatz ist leider noch kein Verzicht auf einen Schießplatz. Wir werden weiter an der Seite der Bürgerinitiativen für die vollständig friedliche und zivile Nutzung der Heide streiten", so Bockhahn abschließend.

Die nächste Beratung des Geschäftsführenden Ausschusses findet am 09.12.2009 um 16.00 Uhr in Rostock statt. Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 12.12.2009 in Banzkow statt.